



„Was kostet uns (kein) Klimaschutz?“

Mit Online-Vortrag am 6. Mai Alltag klimafreundlicher gestalten



Das Klimaschutzmanagement des Westerwaldkreises lädt im Rahmen der KlimaWissen-Reihe zu einer kostenfreien Online-Veranstaltung am 6. Mai um 18 Uhr ein. Unter dem Titel „Was kostet uns (kein) Klimaschutz? Klimagesrecht und nachhaltig leben – geht das?“ dreht sich alles um die Frage, wie Verbraucherinnen und Verbraucher ihren Alltag klimafreundlicher gestalten und dabei im besten Fall sogar Kosten spa-

ren können. Der Vortrag zeigt zunächst auf, welche Auswirkungen individuelle Lebensgewohnheiten auf den CO₂-Fußabdruck haben. Im Mittelpunkt stehen konkrete Möglichkeiten, um durch kleine Verhaltensänderungen in den Bereichen Mobilität, Ernährung und Wohnen sowohl Emissionen zu reduzieren als auch finanzielle Einsparungen zu erzielen. Ziel der Veranstaltung ist es, praxisnahe Orientierung zu geben und zu er-

läutern, wie jeder Einzelne durch bewusste Entscheidungen im Alltag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann – ohne dabei zwangsläufig höhere Kosten tragen zu müssen. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt online nach vorheriger Anmeldung über **westerwaldkreis.**

klimaschutzportal.rlp.de
oder über die Webseite der Kreis-Volkshochschule Westerwald unter **www.vhs-ww.de.**

Speed-Dating beim Netzwerk-Lunch am 5. Mai

Erfolgreich Netzwerken gemeinsam mit der wfg in Elbingen

Mit vollem Mund spricht man nicht? Manchmal schon! - Gemeinsam mit der IHK Koblenz – Geschäftsstelle Montabaur und den Wirtschaftsunioren Westerwald-Lahn lädt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH (wfg) bereits seit 2019 vier Mal im Jahr zum Netzwerk-lunch ein.

Das Konzept ist einfach: 3 Gänge – 3 Tische! Mit jedem Gang wechselt der Tisch und damit die Gesprächsrunde. Vorspeise, Nachtisch, Wasser und Kaffee übernehmen die Gastgeber – den Hauptgang sowie sonstige Getränke die Gäste selbst.

Mit mehr als 20 Teilnehmenden startete die Reihe in entspannter Atmosphäre im Landgasthaus „Zur Quelle“ in Nistertal. Micha-

el Wieczorek, der das Haus seit dem 01.09.2025 mit seiner Partnerin führt, war sehr gern Gastgeber: „Wir freuen uns immer, wenn Menschen sich bei uns wohlfühlen und haben als ‚Neulinge‘ natürlich den Wunsch, uns zu zeigen und mit unserem Service zu überzeugen.“

Katharina Schlag, Geschäftsführerin der wfg meint, dass es ein wichtiger Aspekt des Formates sei, den Gastronomen eine „Bühne“ zu bieten und die Angebotsvielfalt im Westerwaldkreis zu zeigen. „Meist haben die HoGa-Betriebe wenig Möglichkeiten, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Mit dem Lunch kommen wir zu ihnen und können so einen kleinen Mehrwert bieten“, erklärt Schlag.

Die weiteren Termine für 2026 sind am 5. Mai, 5. August und 5. November. Die genauen Orte sowie

das Anmeldeformular sind unter **www.wfg-ww.de/netzwerk-lunch** zu finden.



20 Teilnehmende netzwerken beim Treffen in Nistertal.

Foto: Kreisverwaltung / Katharina Schlag

Frühjahrsputz im Westerwaldkreis mit großer Beteiligung

Landrat startete Aktion „Saubere Landschaft“ offiziell in Daubach

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligten sich zahlreiche Helferinnen und Helfer im Westerwaldkreis hochmotiviert an der Aktion „Saubere Landschaft“. Mehr als 200 Ortsgemeinden, Ortsteile, Organisationen und Vereine, darunter Jugendfeuerwehren, Schulen sowie Kindergärten, sammelten beim jährlichen kreisweiten Frühjahrsputz Müll ein. Landrat Achim Schwickert gab

den Startschuss diesmal in Daubach in der Verbandsgemeinde Montabaur und begrüßte gemeinsam mit Ortsbürgermeister Thorsten Hahn rund 55 Freiwillige am Dorfplatz. „Die große Beteiligung, insbesondere auch so vieler Kinder, zeigt nicht nur den guten Zusammenhalt in der Ortsgemeinde, sondern was möglich ist, wenn Gemeinschaftssinn und Engagement aufeinandertreffen“,

sagte Landrat Achim Schwickert. Alle packten mit an und konnten insgesamt 110 kg Müll sowie fünf alte Autoreifen sammeln.

Im Rahmen der Veranstaltung hatten die Kinder noch eine besondere Aufgabe: Sie durften auslosen, welche fünf der teilnehmenden Gemeinden und Gruppierungen Gutscheine für Obstbaum-Hochstämme im Wert von je 200 Euro erhielten. Über den

Gewinn dürfen sich die Gemeinden Ailertchen, Hüblingen, Quirnbach und Wallmerod sowie die Kirmesgesellschaft Westerburg freuen. Alle mitmachenden Ortsgemeinden und Gruppierungen erhielten ein kleines Verzehrgeld. Den zahlreichen Beteiligten, die der Aktion „Saubere Landschaft“ im Westerwald wieder zum Erfolg verhelfen haben, dankte Landrat Achim Schwickert herzlich. Die benötigten Müllsäcke für den Tag hatte der Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb (WAB) verteilt und holt nun den gesammelten Müll in den kommenden Tagen ab, um diesen auf eigene Kosten zu entsorgen. Im vergangenen Jahr trugen mehr als 3.000 Freiwillige rund 52 Tonnen Müll, darunter 600 Altreifen und zehn Feuerlöscher zusammen. Für die Entsorgung entstanden Kosten von über 32.600 Euro.



Foto: Mariam Nasiripour